Veranstalter dieser Reise:

Hauser Exkursionen international GmbH
Spiegelstr. 9
81241 München
(0) 89 2350060
(0) 89 23500699
info@hauser-exkursionen.de

Nachweislich nachhaltig reisen:

EUROPA: DEUTSCHLAND

TOP OF GERMANY: ZUGSPITZE - DAS TREKKING AUF DEN GIPFEL

- Wanderungen: 3 x mittelschwer (5-6 Std.)
- Eine echte Trekkingtour in den oberbayerischen Alpen
- Wildes Höllental vs. beschauliches Reintal
- Urige Berghäuser & tolles Hüttenambiente
- Die Partnachquelle bestaunen
- Knieschonende Talfahrt mit der Bahn inklusive

Eine der schönsten Bergwanderungen in Deutschland: Weicher Waldboden federt sanft unter unseren Bergschuhen, während die ersten Sonnenstrahlen durch das dichte Blätterdach tanzen. Der Weg schlängelt sich still durch uralte Bäume, begleitet vom leisen Takt unserer Schritte.

Am zweiten Tag dann ein ständiger Begleiter: die grünblaue Partnach, die sich glasklar durch das Tal windet – mal ruhig, mal rauschend. Wir kühlen unsere Füße im eiskalten Wasser, lachen, atmen tief durch. Der Blick wandert immer wieder nach oben – dorthin, wo Fels und Himmel sich berühren.

Am dritten Tag liegt ein Hauch von Ehrfurcht in der klaren Morgenluft. Wir wissen: heute geht es hinauf, richtig hinauf. Schon kurz nach der Knorrhütte tauchen wir ein in eine andere Welt – auf steilen Moränen, Überbleibsel eines längst geschrumpften Gletschers, spüren wir das Gewicht der Geschichte unter unseren Füßen. Der Weg wird rauer, das Geröll fordernder. Dann ein kurzer Moment der Unsicherheit am luftigen Felsensteig – ein Tritt zu weit, ein Griff zu locker, und der Abgrund erinnert daran, dass die Berge Respekt verlangen.

Doch wir bleiben fokussiert, motivieren uns gegenseitig – Schritt für Schritt, Meter für Meter. Als wir schließlich am frühen Nachmittag das Münchner Haus erreichen, auf dem höchsten Punkt Deutschlands, ist es, als würde die Welt für einen Moment stillstehen.

Ein überwältigendes Glücksgefühl durchströmt uns – wir haben es aus eigener Kraft geschafft. Der Wind kühlt die glühenden Wangen, die Aussicht raubt den Atem. Und dann, ganz oben, ein verdienter Moment der Belohnung: die berühmte Grillwurst, ein kühler "Hopfentee" – und dieses Gefühl, dem Himmel hier auf Deutschlands höchster Berghütte so nah zu sein.

Profil: Einer unserer Klassiker und vom ersten Schritt an faszinierend: Auf den Spuren der ersten Alpinisten, die die Zugspitze im Sommer 1820 erstmals erklommen haben. Eine äusserst

abwechslungsreiche und spannende "Bergfahrt" mit dem Ziel den, höchsten Berg Deutschlands zu besteigen. Anforderung: Sie verfügen über gute Trittsicherheit (gemeint ist sicheres Gehen auf unterschiedlich beschaffenem Gelände) sowie eine gute körperliche Verfassung, um die angegebenen Gehzeiten bewältigen zu können. Sie tragen Ihr Gepäck selbst Unterbringung: Sie sind untergebracht in zwei Hütten des Deutschen Alpenvereines. Diese sind einfach, haben jedoch Duschmöglichkeiten und Trockenräume. Verpflegung: Die im Preis enthaltene Halbpensionsverpflegung ist gut und reichlich.

REISEDETAILS

1. Reisetag: Höllentalklamm und Aufstieg zum Kreuzeckhaus

Um 09:00 Uhr treffen wir uns am Kassenhaus der Alpspitzbahnen (Parkplatz der Alpspitzbahn/Kreuzeckbahn) in Garmisch-Partenkirchen. Gemeinsam wandern wir los nach Hammersbach und durchqueren die einmalig schöne, wild tosende Höllentalklamm. Gegen Mittag erreichen wir die neue Höllentalangerhütte (1.387 m), auf der wir einkehren können. Auf dem alten Minenweg gehen wir weiter zu den Knappenhäusern (1.527 m) und über das Hupfleitenjoch zum Kreuzeckhaus (1.651 m), unserem ersten Nachtquartier.

Gehzeit: ca. 05:00 Std. | Aufstieg: 1060 m | Abstieg: 150 m | Unterkunft: Kreuzeckhaus | Verpflegung: A

2. Reisetag: Ab und auf durch das Reintal zur Reintalangerhütte

Nach dem Frühstück steigen wir zuerst flach und schließlich steil hinab über den Bernadeinsteig in das verwunschene Reintal. Vorbei an der neu erbauten Bockhütte (1.050 m, Einkehrmöglichkeit) wandern wir an Quellen und Felsstürzen entlang durch dieses Werdenfelser Kleinod. Wir fühlen uns fast wie in den kanadischen Rocky Mountains. An der legendären Reintalangerhütte (1369m), in der wir unseren zweiten gemütlichen Hüttenabend verbringen bleibt noch genügend Zeit, die wenige Minuten entfernte Karstquelle der Partnach zu erkunden. An heißen Tagen können wir uns hier richtig gut erfrischen, bevor wir in der Reintalangerhütte unser Lager beziehen.

Gehzeit: ca. 05:00 Std. | Aufstieg: 370 m | Abstieg: 650 m | Unterkunft: Reintalangerhütte | Verpflegung: F, A

3. Reisetag: Top of Germany

Wir starten sehr früh und steigen über den Felsensteig hinauf zur Knorrhütte (2050m, Einkehrmöglichkeit). Von dort folgen wir dem wieder etwas einfacheren Weg über alt-ergraute und geröllreiche Moränen auf das sogenannte Zugspitzplatt zum Restaurant Sonn-Alpin. Für den jetzt folgenden letzten Abschnitt und Höhepunkt des Aufstieges benötigen wir auf jeden Fall ausreichende Trittsicherheit, da die letzten Höhenmeter auf einem schmalen und mit Drahtseilen versicherten Bergpfad verlaufen. Je nach Witterung und Verfassung kann dieser letzte Gipfelaufstieg auch mit der Seilbahn abgekürzt werden. Nach einer ausgedehnten Gipfelrast und dem optionalen Besuch der Schneekristall-Welt und des Erlebnismuseum „Faszination Zugspitze“ fahren wir mit der neuen und spektakulären Eibsee-Seilbahn hinunter zum grünblauen-schimmernden Eibsee. Von dort aus geht es weiter mit der Zugspitz-Zahnradbahn zum Bahnhof Kreuzeck. Zufrieden und erfüllt vom Gipfelerlebnis Top of Germany verabschieden wir uns und treten die Heimreise an.

Gehzeit: ca. 06:00 Std. | Aufstieg: 1600 m | Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
18.09.2025	20.09.2025	!	395 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- Hauser Alpin Bergwanderführer
- 2 x Übernachtung in der Berghütte/Hüttenlager
- 2 x Halbpension
- Eintritt Höllentalklamm (wenn vorhanden, bitte DAV-Ausweis mitnehmen)
- Reisekrankenschutz
- 2 x Übernachtung in der Berghütte/Hüttenlager
- 2 x Halbpension
- Eintritt Höllentalklamm (wenn vorhanden, bitte DAV-Ausweis mitnehmen)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- An- und Abreise
- Tagesverpflegung und Getränke
- Parkgebühren (5,-€/Tag)
- Seilbahn-Talfahrt Gipfel - Eibsee und Weiterfahrt zum Bahnhof Kreuzeck €40 (inklusive Eintritt in die „Faszination Zugspitze“ – Erlebnismuseum und in die Schneekristall-Welt)
- Trinkgelder

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 5
Maximalanzahl von Personen: 8

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- 3-3

Generelle Hinweise

-

Eine der schönsten Bergwanderungen in Deutschland: Weicher Waldboden federt sanft unter unseren Bergschuhen, während die ersten Sonnenstrahlen durch das dichte Blätterdach tanzen. Der Weg schlängelt sich still durch uralte Bäume, begleitet vom leisen Takt unserer Schritte.

-

Am zweiten Tag dann ein ständiger Begleiter: die grünblaue Partnach, die sich glasklar durch das Tal windet – mal ruhig, mal rauschend. Wir kühlen unsere Füße im eiskalten Wasser, lachen, atmen tief durch. Der Blick wandert immer wieder nach oben – dorthin, wo Fels und Himmel sich berühren.

-

Am dritten Tag liegt ein Hauch von Ehrfurcht in der klaren Morgenluft. Wir wissen: heute geht es hinauf, richtig hinauf. Schon kurz nach der Knorrhütte tauchen wir ein in eine andere Welt – auf steilen Moränen, Überbleibsel eines längst geschrumpften Gletschers, spüren wir das Gewicht der Geschichte unter unseren Füßen. Der Weg wird rauer, das Geröll fordernder. Dann ein kurzer Moment der Unsicherheit am luftigen Felsensteig – ein Tritt zu weit, ein Griff zu locker, und der Abgrund erinnert daran, dass die Berge Respekt verlangen.

-

Doch wir bleiben fokussiert, motivieren uns gegenseitig – Schritt für Schritt, Meter für Meter. Als wir schließlich am frühen Nachmittag das Münchner Haus erreichen, auf dem höchsten Punkt Deutschlands, ist es, als würde die Welt für einen Moment stillstehen.

>

Ein überwältigendes Glücksgefühl durchströmt uns – wir haben es aus eigener Kraft geschafft. Der Wind kühlt die glühenden Wangen, die Aussicht raubt den Atem. Und dann, ganz oben, ein verdienter Moment der Belohnung: die berühmte Grillwurst, ein kühler "Hopfentee" – und dieses Gefühl, dem Himmel hier auf Deutschlands höchster Berghütte so nah zu sein.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.